

UND JETZT BITTE MEDIEVAL 3!

Frühmittelalterliches England schön und gut, aber der nächste Total-War-Teil sollte wieder alle Facetten des Mittelalters abbilden, wünscht sich Jochen. Medieval 3 muss her!



Der Autor

In der Stainless-Steel-Mod hat Jochen mit seinen Byzantinern schon alles erobert, mit der Emperor-Mod sogar die Franken (!) zum Sieg geführt. Die Total-War-Reihe ist sein stetiger Strategieanker – der so langsam wirklich mal zum gloriosen Medieval-Setting zurückkehren könnte!

Wenn ich mir Total War Saga: Thrones of Britannia anschau, kommen mir zwei Dinge in den Sinn: Will ich spielen! Und: Mit all diesen cleveren Neuerungen wäre es Zeit für ein echtes, großes Total War im besten aller Szenarien, dem Mittelalter.

Heerschau-Mechaniken, Kriegslust und -müdigkeit, ein durchdachter Forschungsbaum und die Möglichkeit, Generäle durch Berater (und in früheren Teilen Skilltrees) genau so zu entwickeln, dass sie mir und meinem Reich am besten dienen – die Reihe hat sich seit Medieval 2 so stark weiterentwickelt, dass ich mir ein Medieval 3 jetzt noch mehr wünsche als je zuvor. Auch der eher in Richtung Hardcore-Mod gehende Detailgrad von Thrones of Britannia schlägt für mich in die richtige Kerbe und vor allem eine, die ich in Medieval 3 gern weiter ausgefeilt sähe! Medieval 2 war ein großartiges Spiel, aber im Vergleich zu heute fast schon zu simpel und rudimentär.

Gebt mir das ganze Mittelalter, nicht immer nur Häppchen!

So gut und interessant die neuen Ideen klingen, es ist das Setting, bei dem die Entwickler noch eine Schippe drauflegen dür-

fen. Das Frühmittelalter wie wir es im Zeitalter Karls des Großen für Total War: Attila oder eben jetzt in Thrones of Britannia erleben können, sollte nur der Anfang sein. Ich möchte nicht in der Übergangsphase zwischen Spätantike und echtem Mittelalter gefangen sein, stattdessen würde ich gern sehen, wie ein Medieval 3 die Grenzen des Bekannten aufsprengt und mir Früh-, Hoch- und Spätmittelalter in eine Erzählung packt, an der ich lange spielen kann und miterleben darf, wie sich mein Reich verändert. Der Übergang von den Stammesherrschaften zur feudalen Gesellschaftsordnung und schließlich ihr Zerfall ist nicht nur historisch spannend, sondern kann auch spielerisch fesselnd. Gezwungen zu sein, eine sicher geglaubte Strategie aufgeben oder zumindest verändern zu müssen, fordert!

Zwölf Jahre sind genug!

Gleichzeitig entwickeln sich im Mittelalter die Universitäten, zerstreitet sich die Kirche intern, entbrennt der Kampf zwischen Christentum und Islam auf einem ganz neuen Level – das Mittelalter ist so spannend, dass man jeden seiner Teile gut und gern zu einer eigenen Saga machen könnte. Aber genau das will ich nicht! Ich will Völker mit spürbaren Unterschieden, Forschung und mit Verstand entworfene Rekrutierungssystem und ich will all das in einem Spiel! Klar, überladen sollte Medieval 3 nicht werden, aber durchdacht all die tollen Features einbauen, die Total War seit dem Release des Vorgängers im Jahr 2006 Stück für Stück besser gemacht haben.

So wie das Mittelalter sich entwickelt hat, so haben sich in zwölf Jahren immer mehr gute Ideen angesammelt, die nur darauf warten, in ein würdiges Spiel gegossen zu werden. Danke für Thrones of Britannia, aber als Nächstes bitte Medieval 3! ★



Mods wie Medieval Kingdoms Total War für Attila stillen den Mittelalterhunger zwar, eine fordernde Kampagne gibt's darin aber (noch) nicht.